

28. Februar 2009, ca. 14.15 Uhr: Lawinenergebnis Bereich Alpilaalpe / Gde. Tschagguns

Unfallhergang:

Am 28.02.2009, gegen 14.15 Uhr stiegen drei Tourenger im freien Gelände eine steile Waldschneise im Bereich Alpilaalpe auf. Nordwestlich der Alpilaalpe beschlossen die Tourenger umzukehren. Dabei löste der letzte der Gruppe beim Abfahren in einem ca. 30 bis 35 Grad steilen Hang ein Schneebrett von ca. 400 m Breite und 700 m Länge aus. Beim Abgang des Schneebrettes wurde keiner der Tourenger mitgerissen bzw. verschüttet. Ein Pistenretter des Schigebietes Golm beobachtete den Lawinenabgang und setzte einen Notruf ab. Beim Anflug wurden die drei Tourenger in der Waldschneise (dort verlief auch die Aufstiegsspur) gesichtet. Einer hatte offensichtlich Probleme mit der Ausrüstung und ist deshalb zu Fuß abgestiegen. Es wurde aus der Luft abgeklärt, dass außer den drei Personen niemand unterwegs war und keine weiteren Aufstiegs- oder Abfahrtsspuren in den Lawinenbereich hineinführten.

Die drei Tourenger sind zuvor durch die steile Waldschneise zum flacheren Alpgelände nordwestlich der Alpilaalpe (ca. 1740 m) aufgestiegen und haben dort umgekehrt. Am Übergang aus dem flacheren Alpgelände zum steilen Waldgelände hat der Gruppenletzte das Schneebrett ausgelöst. Es wurde angeblich niemand mitgerissen und verschüttet.



28.2.2009: Geländeübersicht mit Alpilaalpe (roter Kreis), ca. Anrissbereiche (....) und Sturzbahn

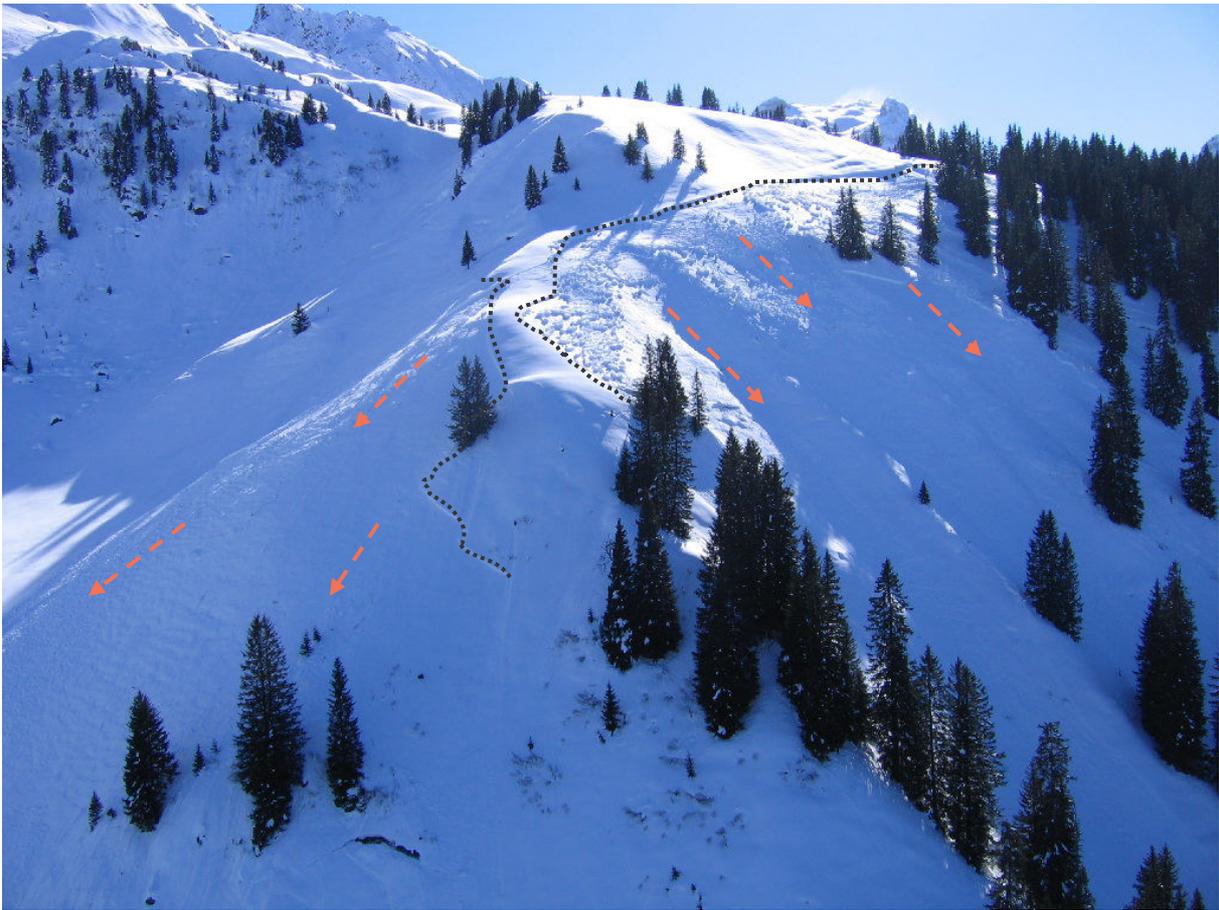
Angaben zur Lawine:

Exposition: Nord bis Nordost

Seehöhe Anrissbereich: ca. 1800 m

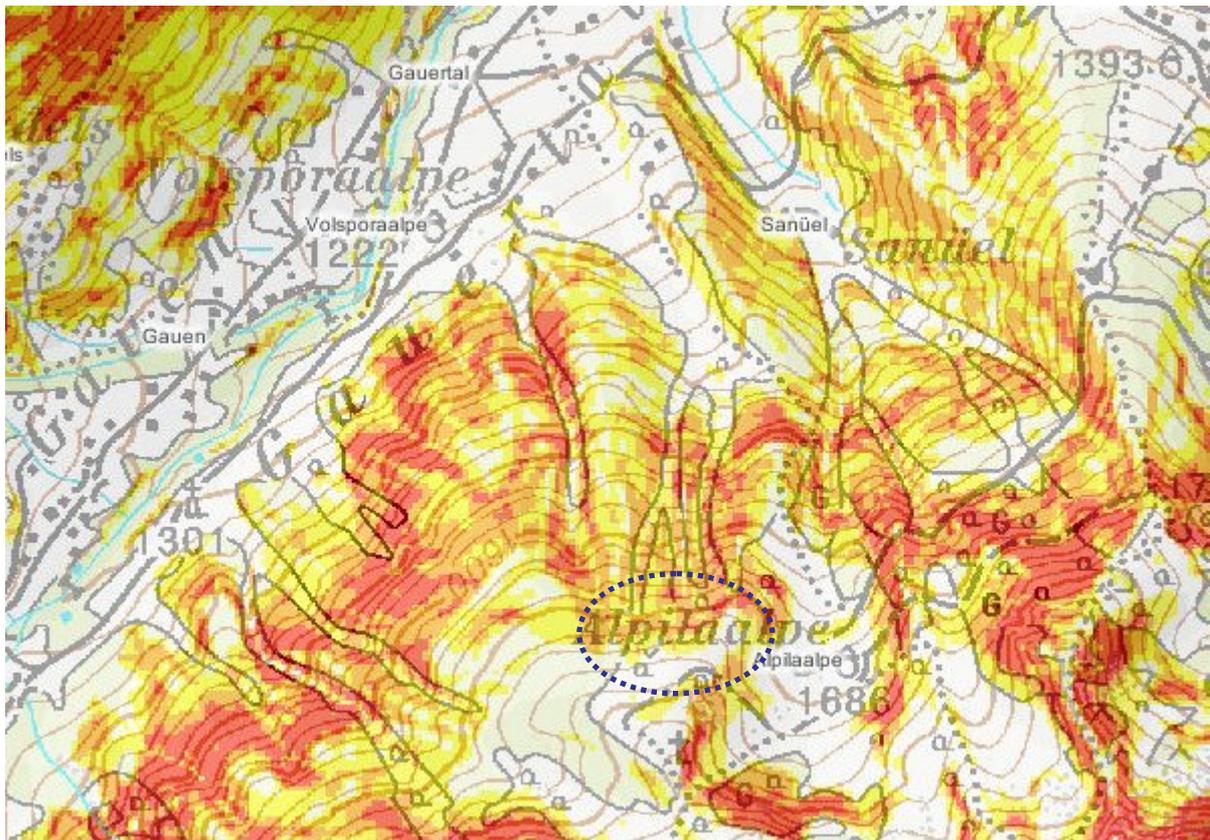
Neigung: steilste Bereiche 35 bis 40 Grad

Keine weiteren Erhebungen durchgeführt!



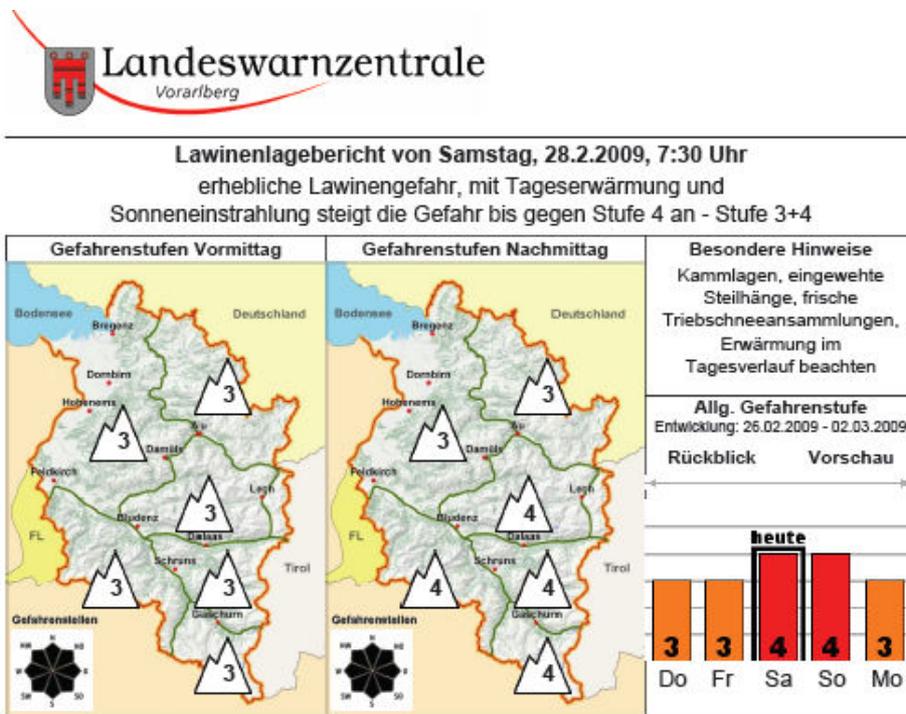
28.2.2009: Die Bilder zeigen den Hauptanriss im Bereich des Güterweges und die eindruckliche Ausbreitung und Ausmaße des Schneebretts; unten links ist die Alpilaalpe ersichtlich





Übersichtskarte mit Hangneigungen und ca. Anrissbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinsituation am Unfalltag:



Quelle & Bilder: PI Schruns & AEG Leiter Gargitter Ch.
 © Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch
 mod. Text & Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst